

gvmail

Turnverein Sursee, Vereinsjahr 2013



Protokoll der Generalversammlung 2013	4
Rückblick der Präsidentin	16
Rückblick des Oberturners	19
Rückblick Gymnastik	21
Rückblick Geräteriege	22
Rückblick Trampolin	24
Rückblick Jugi	26
Rückblick Korbball	28
Rückblick Fit for Fun	30
Rückblick Leichtathletik	31
Rückblick Ältere Garde	32
Turnerabend	34
Fasnachtsstand	36
Skiweekend	37
Turnerfahrt	39
Vorstands- und TK-Ausflug	42
21. Polyathlon	43
Leitertag	44
Geburtstage	45

Protokoll der 147. Generalversammlung des Turnvereins Sursee

Datum	Freitag, 18. Januar 2013, 19.00 Uhr
Ort	Rathaus, Sursee
Anwesend	Präsidentin Karin Fischer, Mitglieder Vorstand, alle angemeldeten Mitglieder des Turnvereins Sursee
Abwesend	Nicole Gabriel, Seline Koch

Traktanden	Begrüssung
	1. Mutationen
	2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 20. Januar 2012
	3. Jahresbericht der Präsidentin
	4. Jahresbericht des Oberturners
	5. Jahresrechnung 2012 / Revisorenbericht
	6. Mitgliederbeiträge / Budget 2013 (inkl. Finanzkompetenz)
	7. Wahlen
	8. Jahresprogramm 2013
	9. Anträge
	10. Verdankungen / Ehrungen
	11. Verschiedenes

Begrüssung

Karin Fischer, Präsidentin, eröffnet die Generalversammlung mit einem Foto, welches für sie Freude, Erfolg und Jugend symbolisiert. Das Foto steht für sie nicht nur für das Vereinsjahr 2012 sondern auch für den Erfolg des Polyathlon-Jubiläums.

Die Präsidentin begrüsst die zahlreich erschienenen Ehren- und Freimitglieder, Aktiv- und Passivmitglieder sowie folgende Delegationen: Damenriege (Beni Fischer, Jeannette Markzoll), Frauenturnverein (Susanne Stöckli, Daniela Frey), Männerriege (Tony Muff, Winfried Röder), Zunft Heini von Uri (Heinivater Beat Felder, Zunft Herr Stephan Beck) sowie die Stubenfrauen Alice Häfliger und Lisbeth Weibel. Es freut den Turnverein, dass diese Gäste und Vereine Interesse an den Aktivitäten des STV Sursee haben.

Entschuldigungen

Roland Achermann, Valentina Addario, Isabel Albisser, Guido Bernhard, Nadine Bernhard, Walter Bernhard, Christoph Bischofberger, Lukas Brunner, Hansruedi Bühler, Cornelia Bürli, Andrea Derscher, Andreas Dufner, Cornelia Egger, Erich Erni, Sara Erni, André Felber, Gerold

Fischer, Guido Fischer, Markus Fischer, René Fischer, Steffi Fleischli, Willi Franssen, Hans Fries, Irène Friebel, Marcel Friebel, Nicole Gabriel, Stefan Gautschi, Markus Geiser, Christine Glanzmann, Andrea Hansen, Martin Hansen, Nicole Hellmüller, Dominique Hodel, Alfred Hunkeler, Tanja Humni, Carmen Huwiler, Ruth Jelk, Anna Jutz, René Käch, Martin Kaufmann, Harry Keiser, Irene Kneubühler, Seline Koch, Timo Kümin, Nicole Kürmin, Anita Kunz, Franz Künzli, Anja Lieb, Paula Lieb, Jeron Marti, Jürg Mast, Pius Matter, Anton Mauchle, Karin Meier, Mario Moretti, Flavia Müller, Kaspar Müller, Ruth Nussbaumer, Simone Nussbaumer, Josef Räber, Manuela Roos, Daniela Ruh, Ariane Ryhner, Lisbeth Schär, Eveline Schenker, Ruedi Schnyder, Rob Schouten, Anna-Maria Stadelmann, Bernhard Stadelmann, Lukas Stöckli, Sonja Stöckli, Hans Suppiger, Oliver Suppiger, Patrick Suppiger, Pascal Uhl, Rico Vüllers, Alois Wagemann, Gina Wangler, Margrit Weber, Daniel Wechsler, Caesar Widmer, Andrea Winiger, Silvana Zwimpfer, Simona Zwimpfer, Volleyballclub Sursee.

Speziell erwähnt werden die Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Nicole Gabriel und Seline Koch.

Feststellungen

Die Präsidentin stellt fest, dass anhand des grossen Aufmarsches das GV-Mail mit allen notwendigen Informationen und Berichten rechtzeitig versandt worden ist. Sie dankt allen Berichtverfasserinnen und -verfassern für die spannenden Beiträge sowie Irène Aregger und Andy Felber für die interessante Gestaltung des GV-Mails. Einen herzlichen Dank richtet sie an Damian Sidler und das Servicepersonal der Lukullus Catering AG aus Sursee.

Anträge für die GV sind keine eingegangen.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig – die Generalversammlung des STV Sursee wird somit von der Präsidentin als eröffnet erklärt.

Total sind 142 Personen anwesend – davon sind 121 stimmberechtigt. Das absolute Mehr liegt somit bei 61 Personen.

Folgende Personen werden für die Bestellung des Büros vorgeschlagen:

Stimmzähler: Karin Schnarwiler, Silja Tolusso, Ramona Wicki

Protokoll: Martin Portmann

Vorsitz: Karin Fischer

Diese Personen werden von der Versammlung genehmigt.

1. Mutationen

In diesem Jahr haben uns zwei Ehrenmitglieder verlassen. Wir haben Abschied genommen von Franz Rööfli und Werner Portmann. Ebenfalls verlassen hat uns Ida Mauchle, die Ehefrau unseres Ehrenpräsidenten. Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute. Die Präsidentin teilt folgende Gedanken mit:

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.

Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.

Er fehlt uns.

Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen, die uns niemand nehmen kann.

Folgende **15 Neumitglieder** werden für die Aufnahme in den Verein vorgeschlagen:

Fit for Fun Jeannine Hodel, René Käch, Dominic Staudemann

Geräteturnen Patricia Boesch, Christine Glanzmann, Carmen Huwiler, Anna Jutz, Paula Lieb, Lucien Reber, Siri Rüegg, Lara Zwimpfer

Gymnastik Jessica Leu

Leichtathletik Remo Müller, Mario Schuler

Trampolin Jeron Marti

Mit Applaus werden die vorgeschlagenen Neumitglieder in den Verein aufgenommen. Sie sind ab sofort stimmberechtigt. Karin Fischer weist darauf hin, dass das traditionelle Turnerband und das Startkreuz nach der Generalversammlung bei Martin Portmann bezogen werden können.

Eine **Statusänderung** haben folgende Personen beantragt:

Christoph Bischofberger (Aktiv zu Passiv), Martin Kaufmann (Aktiv zu Passiv), Helen Manser (Passiv zu Aktiv), Pascal Uhl (Passiv zu Aktiv)

Es sind folgende **Austritte** zu verzeichnen:

Anna-Lena Affentranger, Serafin Curti, Andrea Drescher, Géraldine Höchli, Nicole Kümin, Timo Kümin, Marc Müller, Anna-Maria Stadelmann.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom Freitag, 20. Januar 2012

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Änderungen genehmigt. Nicole Gabriel wird für das Abfassen gedankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Der Vizepräsident Andy Felber weist darauf hin, dass der Jahresbericht der Präsidentin im GV-Mail gelesen werden konnte. Seitens der Versammlungsteilnehmenden werden keine Fragen gestellt oder Ergänzungen beantragt. Somit wird der Jahresbericht durch die Versammlung mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

Andy Felber bedankt sich bei Karin Fischer für den spannenden Bericht. Der Vizepräsident richtet im Namen des gesamten Vorstands einen herzlichen Dank an die Präsidentin für ihr Engagement.

4. Jahresbericht des Oberturners

Die Präsidentin Karin Fischer weist darauf hin, dass der Jahresbericht des Oberturners Pius Häfliger ebenfalls im GV-Mail gelesen werden konnte und übergibt das Wort an den Oberturner.

Der Oberturner Pius Häfliger begrüsst die Anwesenden, die Gäste und den Heinvater Beat Felder. Vor neuen Jahren setzte er sich als Ziel, einen Turnerabend auf die Beine zu stellen und es klappte. Für ihn war der Turnerabend das Highlight im letzten Jahr. So geht der Spass am Turnen nicht verloren. Er bedankt sich bei allen für die Bemühungen. Auch in Zukunft ist der Verein auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen, um dem Hobby Turnen zu frönen. Er wünscht dem Turnverein Sursee alles Gute und ein unfallfreies 2013. Er selbst wird dem Turnverein in der Gymnastik und im Leichtathletik erhalten bleiben. Er schliesst seine Rede mit den Worten: «Danke für alles!»

Karin Fischer bedankt sich bei Pius Häfliger für die zusätzlichen Worte zu seinem Jahresbericht. Im Namen des ganzen Vereines bedankt sie sich für sein unermüdliches Engagement für den Turnverein Sursee. Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt.

5. Jahresrechnung 2012 / Revisorenbericht

Silvano Moretti, Kassier, präsentiert die Jahresrechnung 2012. Die detaillierte Jahresrechnung und die Bilanz liegen im GV-Mail vor. Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Verlust von Fr. 2'798.55 auf das Vereinsvermögen zu verbuchen.

Die Revisoren Matthias Walker und Guido Bernhard haben die auf den 11. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung anhand der Bücher und Belege sowie weiterer Unterlagen geprüft. Sie haben dabei festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und dass die Darstellung

der Vermögenslage und der Betriebsrechnung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des 32. Titels des Schweizerischen Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung steht. Die Revisoren empfehlen aufgrund der Ergebnisse ihrer Prüfung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Silvano Moretti wird für die kompetente und sehr gute Arbeit gedankt.

Die Jahresrechnung 2012 und die Verlustverbuchung werden mit Handerheben genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge / Budget 2013 (inkl. Finanzkompetenz)

Die Mitgliederbeiträge bleiben im Jahre 2013 unverändert bestehen. Sie betragen für Erwachsene Fr. 130.00; Jugendliche Fr. 100.00 (bis 18 Jahre); Passivmitglieder Fr. 30.00. Vorstands- und TK-Mitglieder sowie Ehren- und Freimitglieder haben keine Beiträge zu entrichten.

Die Finanzkompetenz des Vorstands wird jährlich durch die Generalversammlung festgelegt. Der Vorstand schlägt vor, diese bei Fr. 5'000.00 für ausserordentliche Ausgaben, welche nicht budgetiert werden konnten, zu belassen.

Die Mitgliederbeiträge sowie die Finanzkompetenz des Vorstands werden von der Generalversammlung genehmigt.

Auch das Budget 2013 konnte vorgängig zur Kenntnis genommen werden. Silvano Moretti erläutert gewisse Punkte näher. Es werden keine Fragen gestellt – die Versammlung genehmigt das Budget 2013 mittels Handerhebens.

Silvano Moretti wird für die geleistete Arbeit und die einwandfreie Führung der Buchhaltung gedankt.

7. Wahlen

Es steht ein Wahljahr an. Es gibt auch dieses Jahr Verschiebungen im Vorstand und im TK.

Im Vorstand

Pius Häfliger demissioniert nach 14-jähriger Tätigkeit im TK und 8-jähriger Tätigkeit im Vorstand als Oberturner. Er bedankt sich für die spannenden Jahre als Oberturner. Sein Amt bleibt vorübergehend offen. Im Vorfeld haben sich das TK und der Vorstand stark engagiert, um das offene Amt zu besetzen. Auf Grund von Reisen und Weiterbildungen konnte sich aber noch keine Person zur Verfügung stellen. Die Aufgaben des Oberturners werden daher auf die Personen im Vorstand und TK verteilt und eine Ansprechperson bestimmt. Andy Felber, Vizepäsident, hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Karin Fischer bedankt sich bei Pius für sein unermüdliches Engagement, seine ansteckende Motivation, seine grosse Arbeit und seine Freundschaft. Sie fügt an, dass Pius dem Verein an allen Ecken und Enden fehlen wird.

Die Versammlung applaudiert.

Der Vorstand reduziert sich von 7 Personen auf 6 Personen. Der Vorstand schlägt folgende Personen für die Bestellung der Ämter vor: Präsidentin Karin Fischer, Vizepräsident Andy Felber, Kassier Silvano Moretti, Oberturner vakant, Aktuarin Seline Koch, Beisitzer Martin Portmann, Beisitzerin Nicole Gabriel. Alle jene Personen lassen sich für 2 Jahre in ihrem Amt wählen.

Die Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

Im TK

Fitzu (Stefan) Bättig wird ebenfalls nach 18-jähriger Tätigkeit das TK verlassen. Karin Fischer bedankt sich bei ihm für das grosse Engagement und den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Vereins.

Die Versammlung applaudiert.

Auf Grund der Demission von Fitzu (Stefan) Bättig und der vakanten Stelle des Oberturners schlägt der Vorstand Aline Toluoso und Mario Schmidli als Nachfolger von Fitzu (Stefan) Bättig vor. Für die Besetzung des TKs werden folgende Personen vorgeschlagen: Geräteturnen Nadja Toluoso, Leichtathletik Nicolas Bürli, Trampolin Esther Walker-Aregger, Fit for Fun Marcel Zihlmann, Korbball Benedict Tschopp, Gymnastik Sibylle Tschopp-Gabriel, Jugendriege Maurus Suter, J+S-Coach Gregor Tschopp, Beisitzer Mario Schmidli, Beisitzerin Aline Toluoso. Alle jene Personen lassen sich für 2 Jahre in ihrem Amt wählen.

Die Neu- und Wiederwahlen werden mit Handerheben und anschliessendem Applaus genehmigt.

8. Jahresprogramm 2013

Der Turnverein ist auch im Jahr 2013 auf die Mithilfe der Mitglieder an den Anlässen angewiesen. Nur so können diese problemlos durchgeführt werden. Die Präsidentin dankt allen herzlich für die Rückmeldungen und die geplanten Helfereinsätze.

Das Jahresprogramm 2013 lag der GV-Einladung bei. Wie in den vergangenen Jahren darf der Vorstand wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm vorstellen. Pius Häfliger erläutert das Jahresprogramm genauer.

Das Jahresprogramm wird genehmigt.

9. Anträge

Es sind dieses Jahr keine Anträge eingegangen.

10. Verdankungen / Ehrungen

Auch dieses Jahr werden die Verdankungen und Ehrungen mit Unterstützung einer Power-Point-Präsentation vorgenommen.

Geräteturnen

Jana Köpfl	Schweizer Meisterin GETU Sie & Er 2012 (zusammen mit Olivier Bur, GETU Orpund)
Eliane Zemp	SM-Qualifikation (Teilnahme verletzungsbedingt nicht möglich)
Silja Tolusso	03. Rang Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen
Rik Franssen	02. Rang K3/K4 am Mannschaftscup in Untersiggenthal Auszeichnungen an jedem Wettkampf
Jay Gaspers	03. Rang Kant. Meisterschaft in Niederrohrdorf 02. Rang am Weggere Cup in Brittnau 02. Rang am Mannschaftscup in Untersiggenthal K3/K4 Auszeichnungen an jedem Wettkampf
Tim Geiser	03. Rang am Zuger GETU Cup in Steinhausen 03. Rang am Weggere Cup in Brittnau 02. Rang am Mannschaftscup in Untersiggenthal K3/K4 Auszeichnungen an jedem Wettkampf
Malte Knaak	03. Rang Kant. Meisterschaft in Niederrohrdorf Auszeichnungen an jedem Wettkampf
Gerätekombi	02. Rang an Jugendcup in Schüpfheim (Anina Bättig, Rik Franssen, Lea Frei, Tim Geiser, Chregi Glanzmann, Nuria Kiener, Malte Knaak, Paula Lieb, Fabienne Meyer, Louis Schmidt, Pascal Uhlmann, Jay Gaspers, Janis Karlen, Flavio Ehrler, Karin Meier, Dominique Hodel)

Trampolin

Vivienne Schwyzer	03. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N1)
Aurelia Stürmlin	22. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N1)
Michèle Hug	25. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N1)
Sina Affentranger	22. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N2)
Sara Amstad	18. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N2)
Pascal Berther	15. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N2)
Tanja Steiger	28. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttenz (Kat. N2)

Jeanine Bucher	03. Platz Schloss Cup in Möriken 02. Platz Synchron Kategorie B mit Caesar Widmer 05. Rang an der Schweizermeisterschaft in Muttentz (Kat. N4)
Caesar Widmer	03. Platz Grenchner Cup in Biel 02. Platz Synchron Kategorie B mit Jeanine Bucher

Leichtathletik

Mario Schmidli	02. Rang Innerschweizermeisterschaft 2012 Hochsprung (Kat. MAN) 03. Rang Innerschweizermeisterschaft 2012 Speer (Kat. MAN)
David Meier	02. Rang Innerschweizermeisterschaft 2012 80m (Kat. U16M) 02. Rang Meeting Inwil 2012 80m (Kat. U16M) 02. Rang Meeting Sarnen 2012 80m (Kat. U16M) 02. Rang Meeting Cham 2012 80m (Kat. U16M) 09. Rang Kantonen-Wettkampf 80m (Kat. U16M)
Fabian Vogel	01. Rang Meeting Inwil 60m (Kat. U12M) 02. Rang Meeting Inwil Ball (Kat. U12M) 03. Rang Meeting Inwil Weitwurf (Kat. U12M) 01. Rang Meeting Cham Hochsprung (Kat. U12M) 03. Rang Meeting Cham Ball (Kat. U12M)
Lisa Müller	01. Rang Innerschweizermeisterschaft 2012 Ball (Kat. U12W) 03. Rang Meeting Cham Weitsprung (Kat. U12W) 03. Rang Meeting Cham Ball (Kat. U12W) 02. Rang Meeting Inwil Ball (Kat. U12W)
LMM-Mix	02. Rang Kantons-Ausscheidung LMM Schüpfheim (Denise Bürli, Sereina Emmenegger, Philipp Gasser, Mario Schmidli, Yannick Wermelinger, Vanessa Widmer)

Kurse

Leiterkurse

Rea Keller	J+S GETU Kurs I
Philipp Gasser	Grundkurs Leichtathletik
Sereina Emmenegger	Grundkurs Leichtathletik
Yannick Wermelinger	Grundkurs Leichtathletik
Mario Schmidli	Einführungskurs J+S Kids Leichtathletik
Ramona Bürkli	Einführungskurs J+S Kids Leichtathletik

Wertungsrichterkurs Brevet 1+2

Eliane Zemp	Kampfrichterkurs Brevet I
Silja Toluoso	Kampfrichterkurs Brevet I
Rea Keller	Kampfrichterkurs Brevet II

Kampfrichterjubiläen

Rea Keller	05 Jahre Kampfrichterin GETU
Nadine Kunz	05 Jahre Kampfrichterin GETU
Anina Wicki	05 Jahre Kampfrichterin GETU
Charlotte Bachmann	05 Jahre Kampfrichterin Trampolin

Leiterjubiläen

Jessica Bachmann	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Will Franssen	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Markus Geiser	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Michelle Geiser	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Aline Tolusso	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Nadja Tolusso	05 Jahre Leitertätigkeit GETU
Nicole Gabriel	05 Jahre Leitertätigkeit Gym
Sibylle Tschopp-Gabriel	05 Jahre Leitertätigkeit Gym
Seline Koch	05 Jahre Leitertätigkeit Gym
Ramona Wicki	05 Jahre Leitertätigkeit Trampolin

Leitertätigkeiten

Alle Leiter werden für ihren Einsatz zu Gunsten des Vereins herzlich verdankt.

Jubiläen

Gregor Tschopp	10 Jahre TK-Mitgliedschaft
Pius Häfliger	14 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
	09 Jahre VS-Mitgliedschaft (Austritt)
Stefan Bättig (Fitzu)	18 Jahre TK-Mitgliedschaft (Austritt)
Polyathlon	20 Jahre Anlassdurchführung
Nicolas Bürlü	05 Jahre OK-Polyathlon
Christian Fries	06 Jahre OK-Polyathlon (Austritt)
Silvano Moretti	05 Jahre OK-Polyathlon (Austritt)
Guido Friebe	10 Jahre Fähnrich

Verdankungen

Philipp Sidler	14 Jahre OK-Fasnachtsstand
Reto Stolz	09 Jahre OK-Fasnachtsstand
Gregor Tschopp	05 Jahre Organisation Leitertag
Esther Walker-Aregger	05 Jahre Organisation Leitertag
Marcel Zihlmann	05 Jahre Organisation Leitertag
Guido Bernhard	OK-Turnerabend Hollywood
Andy Felber	OK-Turnerabend Hollywood

Pius Häfliger	OK-Turnerabend Hollywood
Josef Huber	OK-Turnerabend Hollywood
Susanne Stöckli	OK-Turnerabend Hollywood
Sibylle Tschopp-Gabriel	OK-Turnerabend Hollywood
Beat Uebelhart	OK-Turnerabend Hollywood
Urs Uebelhart	OK-Turnerabend Hollywood
Philipp Gasser	Gewinn Vereinsrennen 40. Int. Rudertreffen Sursee
Mario Schmidli	Gewinn Vereinsrennen 40. Int. Rudertreffen Sursee
Maurus Suter	Gewinn Vereinsrennen 40. Int. Rudertreffen Sursee
Nicki Wicki	Gewinn Vereinsrennen 40. Int. Rudertreffen Sursee

Pius Häfliger verdankt Stefan Bättig, alias Fitzu, mit treffenden Worten. Wie alle wissen, ist er ein guter Turnkollege und Freund. Er tritt nach 18 Jahren verdient aus dem TK zurück. Fitzu hat jahrelang den Verein unterstützt und war nicht nur ein guter Turner, sondern auch ein hervorragender Leiter. Er wird als Person fehlen, da seine Art, die Dinge zu betrachten, sehr geschätzt wurde. Fitzu (Stefan Bättig) hat viel zum Erfolg des Vereines beigetragen. Pius Häfliger bedankt sich bei ihm für seine langjährige Arbeit zu Gunsten des Vereins und überreicht ihm ein Präsent.

Ehrenmitgliedschaft

Beat Uebelhart hat vom Vorstand den Auftrag erhalten, an der heutigen GV die Verdienste und das Wirken eines Mitglieds des Turnvereins zu würdigen. Beat ist ein Turner, welcher in einen sportlichen Jahrgang mit vielen Profisportlern hineingeboren wurde und Jack Nicholson hat in seinem Geburtsjahr seinen Oscar erhalten. Damit ist der Bogen zu Hollywood gespannt. Ein vielversprechendes Tunerabendmotto 2012, welchen er mit Erfolg lanciert und durchgeführt hat. Der «fast» Sängerknabe trat im Jahr 1986 der Jugendriege bei. An der Generalversammlung am 19. Januar 1990 wurde er als Aktivturner aufgenommen. 1993 begann er mit viel Freude als Hilfsjugileiter. Bis heute ist Pius Häfliger mit den jungen Turner/innen sehr verbunden. Fast jedes Wochenende war Pius auf dem Wettkampfplatz anzutreffen. Er selbst war auch immer aktiv, vor allem die Laufdisziplin hat es Pius Häfliger angefallen. Er ist nach wie vor als 1000 Meter-Läufer und mit seinen Fähigkeiten bei der Gymastikriege anzutreffen. Die Korbballriege hat er mitgeprägt, alle Höhen und Tiefen miterlebt und schaffte in der Saison 2004/2005 mit der Mannschaft den Aufstieg in die erste Liga. Die ausgefallenen Freudentänze in der Dusche waren legendär.

Seine Kollegialität und sein ausgeprägter kameradschaftlicher Sinn waren das ganze Jahr bei allen Vereinsanlässen ein wichtiger Faktor. Er ist eine Frohnatur sowie durch seine unkomplizierte, unbekümmerte und humorvolle Art immer ein guter Stimmungsmacher. Sein Vermittlungssinn zwischen Riegen, Gruppen und anderen Vereinen hat den Verein stets weitergebracht.

Im Jahr 1994 trat er dem OK-Polyathlon als Personalverantwortlicher bei und blieb dem OK bis zum Jahr 2010 treu (16 Jahre). 1999 – 2011 arbeitete er im OK-Fasnachtsstand tatkräftig

mit. 1999 begann er seine Arbeit als Beisitzer im TK und holte sich sein Rüstzeug für das Oberturneramt. Im Jahr 2004 übernahm er als Meilenstein und Höhepunkt in seiner Turnerkarriere das Amt als Oberturner.

Pius Häfliger hat es geschafft, die Aktivriege zusammen zu halten und investierte in Besuche bei den verschiedenen Riegentrainings. Die Turnfestvorbereitung war ihm stets wichtig. Die guten Turnfestergebnisse haben dem Rechnung getragen.

Sein grosses Ziel, einen Turnerabend durchzuführen, hat er als Ziehvater im Jahr 2012 erreicht. Sein Feingefühl und sein Durchsetzungswille haben zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen. Beat Uebelhart hält fest, dass Pius am Turnerabend bei der Verleihung des «goldenen Ball» als Hauptverantwortlicher zwar keinen Ball bekommen hat, dafür heute einen richtigen Oscar erhält. Er übergibt Pius Häfliger den Oscar unter dem Applaus der Versammlung.

Pius Häfliger gibt heute seine Vorstandstätigkeit ab, doch wird er als aktiver Turner dem Verein erhalten bleiben. Aufgrund der vorgenannten Fakten schlägt der Vorstand vor, Pius Häfliger in den Kreis der Ehrenmitglieder aufzunehmen.

Die Ehrenmitgliedschaft von Pius Häfliger wird von der Versammlung unter tosendem Applaus gewürdigt.

11. Verschiedenes

Karin Fischer übergibt das Wort nochmals Andy Felber, als Hauptverantwortlicher für die Organisation des Trainers. Andy Felber erläutert das Trainerprojekt. Das Trainerteam, bestehend aus Andy Felber, Martin Portmann, Nadja Tolusso und Urs Uebelhart, konnte erfolgreich einen neuen Trainer evaluieren. Andy Felber teilt mit grosser Freude mit, dass auch bei diesem Trainer auf die äusserst grosszügige Unterstützung der Mauchle Metallbau AG gezählt werden kann. Durch dieses generöse Sponsoring kann auch dieser Trainer jedem Mitglied gratis abgegeben werden. Er bedauert, dass Felix Mauchle als Geschäftsführer, Anton Mauchle, unser Ehrenpräsident, und Ruth Jelk-Mauchle nicht dabei sein können. Ein Sponsoring in dieser Grösse ist nicht selbstverständlich und der Turnverein bedankt sich in aller Form. Ein Präsent wird nach der GV an die drei überreicht.

Der Trainer wird vorgeführt durch Aline Tolusso und Mario Schmidli. Andy Felber gibt noch einige wichtige Informationen weiter, wie die Zubehörmöglichkeiten, die Anprobetermine, die Abgabe und der Fototermin.

Mit kräftigem Applaus wird das Trainerprojekt untermauert.

Karin Fischer übergibt das Wort das letzte Mal dem Saal.

Georg Fischer ergreift das Wort. Er gratuliert zur tollen Generalversammlung und allen Geehrten, vor allem Pius Häfliger für die Ehrenmitgliedschaft. Seine Turnerseele als ehemaliger Präsident des Turnvereines ist ein wenig irritiert. Er appelliert an die Turnergemeinschaft, mit dem grossen Potential, das vorhanden ist, etwas zu machen und für das nächste Jahr einen neuen Oberturner/eine neue Oberturnerin zu finden. Für ihn ist das neben dem Eidgenössischen Turnfest das Hauptthema. Das Amt des Oberturners ist etwas Schönes und kann ein Sprungbrett für die Zukunft sein. Er schliesst seine Rede mit den Worten: «Junge Leute, geht über die Bücher, fasst euch ein Herz und steht diesem Verein vor, denn der Turnverein Sursee verdient es!»

Ruedi Marrer stellt die «Ältere Garde» vor und animiert die Ehren- und Freimitglieder des Turnvereines Sursee, sich ihnen anzuschliessen, um der Freude am Turnen zu frönen.

Susanne Stöckli dankt im Namen der Damenriege, des Frauenturnvereines und der Männerriege herzlich für die Einladung zur heutigen Generalversammlung. Sie dankt für die gute Zusammenarbeit. Sie dankt Pius als Ziehvater des Turnerabends für seinen Einsatz und den gelungenen Event. Sie gratuliert ihm zur Ehrenmitgliedschaft und bedauert die Tatsache, ihn als Amtskollegen zu verlieren. Susanne Stöckli möchte sich Georg Fischer anschliessen. Sie weist darauf hin, dass manchmal auch viele kleine Schuhe einen grossen Schuhabdruck ausfüllen können. Das Amt birgt viel Potential, um Erfahrungen zu sammeln. Abschliessend bedankt sie sich nochmals und wünscht allen einen schönen Rest des Abends.

Heinivater Beat Felder dankt im Namen der Zunft Heini von Uri bestens für die Einladung zum heutigen Abend. Er hat ebenfalls seine Wurzeln im Turnen und blickt gerne auf die lehrreiche Zeit in diversen Ämtern zurück. Er gratuliert zu den Leistungen und wünscht dem Verein alles Gute am ETF Biel / Magglingen. Die Fasnacht steht an, das Motto «O'zapft is», das Oktoberfest kommt nach Sursee. Er wünscht allen eine gute Fasnacht!

Karin Fischer bedankt sich für die netten Worte. Auch der Turnverein bedankt sich bei den anderen Vereinen für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Taten.

Wiederum wird das Vereinsjahr 2012 mit vielen Bildern in einer eindrücklichen und amüsanten Power-Point-Präsentation Revue passiert. Die Gestaltung wurde von Maurus Suter vorgenommen – ihm wird für diese grosse Arbeit herzlich gedankt.

Karin Fischer bedankt sich nochmals herzlich für die Aufmerksamkeit und ihren Kollegen und Kolleginnen für das Mitwirken.

Die Generalversammlung wird durch Karin Fischer und dem anschliessenden Turnerlied geschlossen.

Martin Portmann



Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen!

Antoine de Saint-Exupery

Unsere Ziele – unsere Zukunft

Der Turnverein Sursee hat sich auch für das Vereinsjahr 2013 wichtige Ziele gesetzt. Gerne blicke ich mit diesem Jahresbericht zurück und lasse Vergangenes aufleben. Ein Blick zurück bietet aber auch immer wieder die Möglichkeit, um vorwärts zu schauen und Künftiges zu planen.

Unsere Veränderungen – unsere neue Erscheinung

Dank dem grosszügigen und sehr geschätzten Sponsoring der Mauchle Metallbau AG, Sursee, durften alle Mitglieder anfangs Juni 2013 einen neuen Vereinstrainer in Empfang nehmen. Wie sehr haben wir uns über die moderne Erscheinung gefreut! Wir sprechen der Führung der Mauchle Metallbau AG sowie unserem Ehrenpräsidenten Anton Mauchle, Sursee, als ehemaligen Patron der Firma, herzlichen Dank und grösste Wertschätzung für das geleistete Engagement aus. Die Vereinsmitglieder haben in den letzten Monaten mit Stolz unseren Trainer und das Logo der Mauchle Metallbau AG, Sursee, in die Schweiz hinaus getragen. Das Trainer-Beschaffungs-Team hat hervorragende Arbeit geleistet. Die neuen Vereinskleider werden in den kommenden Jahren auf verschiedenen Sportplätzen und in vielen Turnhallen anzutreffen sein.

Auch das GV-Mail erscheint in einem neuen Kleid. Ein herzliches Merci an alle Involvierten, welche die erfrischende Gestaltung unserer GV-Publikation ermöglicht haben.

Unsere Jugend – unsere Zukunft

Die Jugend hat im Jahre 2013 viel Erfreuliches erlebt. Überstrahlt haben dabei die hervorragenden Ergebnisse an verschiedenen Wettkämpfen auf kantonaler und auch nationaler Ebene über das ganze Vereinsjahr sowie über viele verschiedene Disziplinen hinweg. Davon zeugen die jeweils positiven Berichte in der lokalen Presse. Umso mehr freuen wir uns auf

die GV, wo wir unseren Jungen gratulieren sowie den Stolz über den aktiven Nachwuchs zum Ausdruck bringen können.

Unsere Trampolinriege

Mit dem 1. Soorser Trampolin Cup vom Sonntag, 10. März 2013 haben wir beste Werbung für den Trampolin-Sport und unseren Verein erzielt. Auch hier sprechen wir dem OK und allen Mitwirkenden ein grosses Dankeschön aus. Dass mit diesem Anlass etwas «Ausserordentliches» neben dem üblichen Jahresprogramm angepackt wurde, bedeutet uns viel!

Unser Vereinsturnen

Das Vereinsturnen ist ein Kernpunkt der turnerischen Tätigkeiten. Gemeinsam sind wir nach einer intensiven Vorbereitungsphase der einzelnen Riegen vom 13. bis 23. Juni 2013 im Expo Park in Biel am Eidgenössischen Turnfest (ETF) gestartet. Beim dreiteiligen Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 2 erreichten wir die Gesamtpunktzahl von 25.83 und den damit verbundenen 40. Rang. Diese Gesamtpunktzahl ist höher als die Resultate der beiden vorgängigen ETFs. Herzliche Gratulation allen Involvierten – auch den Einzelturnerinnen und Einzelturnern!

Der Turnfestsieg von Jana Köppli im Sie & Er gemeinsam mit Olivier Bur, TV Orpund, war ein erfreulicher Höhepunkt des ETFs. Schwierig zu bewältigen waren die Wetterkapriolen, welche einerseits unseren Leuten vor Ort erheblichen Aufwand bereitete, um unsere Infrastruktur stets wieder neu aufzubauen, und andererseits unser Material arg beschädigt haben. Doch hier galt für uns «Glück im Unglück»: niemand unsererseits ist zu Schaden gekommen. Zurück bleiben viele positive Erinnerungen an einen wunderschönen verbindenden Anlass im Kreise der eidgenössischen Turnerfamilie!

Unsere gesellschaftlichen Anlässe

In einem Verein entstehen Freundschaften und Verbindungen, die über die aktive Turnkarriere hinaus halten. Auch darum pflegen wir gesellschaftliche Anlässe mit grosser Freude. Damit neben dem Turnen die Zusammengehörigkeit bewusst gelebt werden kann, organisieren wir alljährlich das Skiweekend, den Vereinsabend, die Turnerfahrt, den Leitertag, den Chlausabend etc.

Unsere Wirtschaftlichkeit

Aufgrund der vielen Anlässe (Fasnachtsstand, Lotto, Polyathlon etc.), die der Verein regelmässig durchführt, und dank den entsprechenden Helfereinsätzen ist der Turnverein Sursee in den letzten Jahren finanziell gut da gestanden. Das Lotto 2013 erzielte ein sehr gutes Ergebnis. Ihr alle habt die Werbetrommel dazu gerührt und eure Familien und Freunde mitgebracht. Danke! Damit das Lotto auch im 2014 erfolgreich bleibt, ist dieses Miteinander wiederum stark gefordert.

Der Turnerabend vom Dezember 2012, welcher im Vereinsjahr 2013 abgerechnet wird, hat bereits im ersten Jahr finanziell ein grossartiges Ergebnis erzielt. Das Turnen, die Gesellschaft

und das Verwirklichen eines gemeinsamen Projekts standen dabei im Vordergrund. Dass gleichzeitig ein schöner Betrag in unsere Vereinskasse floss, freut uns natürlich sehr. Den befreundeten Turnvereinen sowie auch allen unseren involvierten Mitgliedern sagen wir für diesen gelungenen Event und die geleistete Arbeit herzlich Merci!

Durch den 1. Soorser Trampolin Cup haben wir nicht nur beste Werbung erzielt, sondern auch einen namhaften Betrag in unsere Kasse legen können.

Unsere Teamarbeit

Tagtäglich werden unzählige Stunden für unseren Verein geleistet. Sei es durch Arbeit im Vorstand, im TK, als OK-Mitglied, LeiterIn, HelferIn an einem Anlass, als OrganisatorIn von einem Ausflug etc. Dafür sprechen wir allen grossen Dank aus. Diese Einsätze sind Grundpfeiler für einen aktiven, gesunden und zukunftsorientierten Verein. Sie sind aber keineswegs eine Selbstverständlichkeit!

Unsere Entwicklung – unsere Zukunft

Wir konnten die Anzahl der Mitturnenden in den verschiedenen Riegen über Jahre beibehalten, ja teilweise sogar steigern. Unser Verein kann zudem jungen Menschen in verschiedenen Funktionen die Chance bieten, wichtige Erfahrungen zu sammeln. Im Rahmen eines Vereins kann früh Verantwortung übernommen werden. Auch für die austretenden TK-Mitglieder konnten wir wieder neue Personen gewinnen. Der Vorstand und das TK freuen sich auf den «frischen» Wind in unseren Gremien.

Im Vereinsjahr 2013 bestand die ausserordentliche Situation, dass das Amt der Oberturnerin/des Oberturners vakant blieb. Der Vorstand und das TK haben die Aufgaben entsprechend untereinander aufgeteilt. Alle haben ihre Verantwortung umsichtig wahrgenommen, so dass wir diese Situation bestens meistern konnten.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir das wichtige Ziel, in Zukunft das zentrale Amt der Oberturnerin/des Oberturners wieder besetzt zu haben, erreichen konnten. Wir haben eine motivierte und weitsichtige Person gewinnen können, welche aus beruflichen Gründen die neuen Aufgaben auf die GV vom Januar 2015 übernehmen kann. Vorstand und TK haben sich für das Vereinsjahr 2014 bereits wieder organisiert und die anfallenden Arbeiten entsprechend verteilt. Weitere Informationen dazu folgen im Rahmen der GV.

Wir freuen uns auf unsere Zukunft, die wir stetig mit Weitblick aufgleisen und sie – wie Antoinette de Saint-Exupéry im Einleitungszitat festgehalten hat – möglich machen. Alle Ämter und OK-Funktionen sind vergeben resp. können in unmittelbarer Zeit besetzt werden. Somit ist der Turnverein Sursee fit für die weitergehenden Vereinsjahre. Er ist jederzeit bereit, für positive Furore zu sorgen!

*Karin Fischer
Präsidentin Turnverein Sursee
Oktober 2013*



«Wir haben keinen Oberturner.» Stimmt – Stimmt nicht.

Als eine physische Person war der Oberturner in diesem Vereinsjahr nicht anzutreffen. Es war vielmehr so, dass wir den Oberturner in verschiedenen Personen und Gruppen angetroffen haben. Wir hatten das unbesetzte Amt des Oberturners gut vorbereitet und alle Aufgaben waren auf verschiedene Personen aufgeteilt. Wie in einem Uhrwerk gab es kleine und grosse Zahnräder – diverse Personen haben eine oder mehrere, kleinere und grössere Aufgaben übernommen. Wenn nun die Zahnräder passend ineinandergreifen, funktioniert die Uhr. So hat unser Turn-, Trainings- und Wettkampf-Betrieb auch in diesem Jahr wie ein Uhrwerk funktioniert.

Dies ist nicht selbstverständlich. Deshalb möchte mich an dieser Stelle insbesondere bei allen Personen bedanken, welche mitgeholfen haben, das unbesetzte Oberturneramt zu überbrücken und eine Aufgabe übernommen haben. Engagierte Leute haben neben einem bereits vollgefüllten Amt zusätzliche Aufgaben und Aufwände auf sich genommen und so geholfen, den Turnbetrieb sicherzustellen. Merci!

Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die sportlichen Erfolge der einzelnen Turnerinnen und Turner in allen Aktiv-Riegen zeugen von einem gesunden Turnbetrieb. Wir dürfen uns zudem glücklich schätzen, in allen Riegen erfolgreiche junge Turnerinnen und Turner zu haben. Sie feiern regelmässig Erfolge an den Wettkämpfen. Dies zeigt, dass unsere Jugend entsprechend gefördert und auf den richtigen Weg gebracht wird. Dies ist nicht zuletzt auf das attraktive Trainingsangebot und die gut geführten Trainings zurück zu führen.

Der turnerische Höhepunkt im Vereinsjahr 2013 war das Eidgenössische Turnfest in Biel. Nach einer langen Vorbereitungszeit sind wir unter dem Motto «Turnverein Sursee, alles andere ist Beilage» nach Biel gereist. Endlich durften wir das lange geübte und trainierte Können einem grossen Publikum darbieten.

Rückblick des Oberturners

Zwei Stürme überschatteten das Turnfest, konnten aber dem turnerischen Geist und Frohsinn keinen Abbruch tun. Wir können uns denn auch glücklich schätzen, dass wir mit einem blauen Auge davon gekommen sind. Es gab keine verletzten Personen, jedoch ein paar Materialschäden.

Neben vielen Erfolgen an den Einzelwettkämpfen aus allen Riegen haben wir mit Jana Köpfl einen Turnfestsieg errungen. Jana hat zusammen mit Olivier Bur, vom TV Orpund, den Turnfestsieg im Sie + Er erturnt. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

Im Vereinswettkampf haben wir mit der Schlussnote von 25.83 unser gestecktes Ziel von 26 leider knapp verfehlt. Wir konnten uns aber im Vergleich zu den letzten beiden ETF's (Basel-land 25.58, Frauenfeld 25.55) leicht steigern.

Die Resultate im dreiteiligen Vereinswettkampf in der Stärkeklasse 2:

1. Wettkampfteil	Weitsprung	8.95	Trampolin	7.78	
2. Wettkampfteil	Kugel	8.64	800m	9.99	Schaukelringe 8.65
3. Wettkampfteil	Speer	9.59	Gymnastik	8.52	

Dass wir einen erfolgreichen Turnbetrieb haben, ist vor allem allen Leiterinnen und Leitern zu verdanken. Denn sie sind es, welche die Trainings vorbereiten, stundenlang in den Hallen stehen und nicht zuletzt an viele Wettkämpfe fahren. Vielen Dank, liebe Leiterinnen und Leiter.

Ich freue mich auf weitere erfolgreiche Jahre mit einer motivierten FührungscREW und vielen tollen Personen in den Trainings. Auf ein gutes Gelingen in der Wettkampfsaison 2014.

*Andy Felber
Vizepräsident
Oktober 2013*

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge startete das Leiterteam der Gymnastik in die neue Saison. So war es doch die letzte Saison in der Ära «Gymnastikleiterteam 4+». Das Eidgenössische Turnfest 2013 in Biel – dieser Anlass sollte nicht nur für die Gymler, sondern auch für das Leiterteam zum Höhepunkt in der Wettkampfsaison 2013 werden.

Mit unserer Choreographie, welche die meisten von uns bereits in der Saison 2012 geturnt hatten, wollten wir uns auch dieses Jahr wieder vor den Kampfrichtern, den anderen Vereinsmitgliedern und unseren restlichen Zuschauern präsentieren und behaupten.

Einige Änderungen standen aber trotzdem an. So wurde an einzelnen Teilen der Gymnastik geschraubt und gebastelt, um aus den Rückmeldungen der vorangegangenen Saison zu lernen. In den Trainings war es daher von Vorteil, den Kopf besonders einzuschalten, da man sich einige neue Schrittkombinationen einprägen und verinnerlichen musste. Diese Aufnahmebereitschaft verlangte von den Gymlern viel Ausdauer und forderte vom Leiterteam viel Einsatz und Geduld.

Am 11. und 12. Mai 2013 konnte die Gruppe mit dem Trainingsweekend viele Fortschritte erzielen. In gewohnter Umgebung der Turnhalle St. Georg wurde trainiert und das Zusammen sein genossen.

Anfang Juni bestritten die Gymler den ersten Wettkampf in diesem Jahr, den Tannzapfencup in Dussnang. Wir konnten auf die Unterstützung aus dem Verein zählen und genossen das Wettkampf-Feeling sowie die vereinseigene Fangemeinde sehr. Das Turnen wurde jedoch durch den anhaltenden Regen erschwert. Passend zum Auftritt des TV's Sursee zeigte sich der Himmel doch noch gnädig und schloss seine Schleusen. Ein erhöhter Spassfaktor war die Folge. Die Bilder beweisen, der Turnverein Sursee kann auch Schlammcatchen.

Der Tannzapfencup zeigte auf, zum Ausruhen war keine Zeit! Es gab noch einiges zu verbessern und zu lernen. Die Trainings bis zum Auftritt in Biel gingen teilweise hektisch zu und her, da jeder noch Unklarheiten entdeckte und diese ausgemerzt wissen wollte. Mit unserem neuen TV-Trainer und den passenden Accessoires dazu, reisten wir am 20. Juni mit dem Zug nach Biel. Ein gemütlicher Vereinsabend machte den Auftakt. Es wurde kräftig diskutiert, gelacht und die gemeinsame Zeit genossen. Am darauf folgenden Tag stand die grosse Darbietung auf dem Programm. Die vereinte Gymnastikcrew gab noch einmal ihr Bestes und wurde für ihre Leistung mit einer Note von 8.52 belohnt.

Die Wettkampfsaison 2013 war mit dem Eidgenössischen Turnfest in Biel beendet. Ein Ende heisst auch immer ein Anfang. Wir Sibylle Tschopp, Nicole Gabriel, Seline Koch und Lukas Stöckli möchten uns bedanken. Wir konnten in den letzten Jahren auf viel Vertrauen aufbauen. Entwicklung bedeutet Veränderung und Veränderungen gehen mit neuen Ideen einher. Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Leiterteam junge, engagierte und innovative Leute gefunden haben, welche die Gymnastik in eine neue Zukunft leiten.

Das Leiterteam

Rückblick Geräteriege

Der Trainingstag im Frühjahr war wie immer ein sehr guter Start in die neue Saison, er hat allen viel Spass bereitet und war natürlich auch sehr lehrreich.

Anschliessend starteten die Turnerinnen der Geräteriege Sursee gut vorbereitet in ihre Wettkampfsaison. Bereits am ersten Wettkampf – dem Gerätemeeting in Büron – konnte die Geräteriege Sursee mit Nuria Kiener, Siri Rüegg und Eliane Zemp, welche alle eine Auszeichnung holten, einen gelungenen Saisonstart verzeichnen.

An den Regionalmeisterschaften Napf in Dagmersellen nahm der STV Sursee mit sage und schreibe 32 Turnerinnen erfolgreich teil. Nachdem die Wettkampfsaison bei den älteren Turnerinnen der Geräteriege Sursee bereits begonnen hatte, starteten nun auch die jüngeren Turnerinnen (K1-4) ins Wettkampfsjahr. Für einige von ihnen war es der erste Wettkampf überhaupt und dementsprechend war die Aufregung gross.

In der Kategorie 1 konnte Mona Lieb mit dem 31. Rang ihre erste Auszeichnung ergattern. Auch Mirjam Lauber gelang es, eine Auszeichnung in der Kategorie 2 zu erturnen und platzierte sich auf dem sehr guten 40. Rang.

Die älteren Turnerinnen gaben in Dagmersellen ebenfalls ihr Bestes und wurden dafür reichlich belohnt. In der Kategorie 5 verpasste Nuria Kiener nach einem gelungenen Wettkampf nur ganz knapp den Podestplatz und erreichte somit den sehr guten 4. Rang. Auch Siri Rüegg konnte überzeugen und platzierte sich auf dem 6. Rang. In der Königsklasse, der Kategorie 7, holte sich Eliane Zemp – trotz Sturz am Reck – den 1. Platz. Sie überzeugte die Wertungsrichter an den übrigen Geräten mit sauber geturnten Übungen und wurde mit hohen Noten bis zu 9.65 am Sprung belohnt. Mit Fabienne Vogel (1. Rang) und Silja Tolusso (3. Rang) kamen in der Kategorie Damen noch einmal 2 Podesplätze für unsere Riege dazu! Leider verpasste Gina Wangler – trotz super Leistung – das Podest knapp und platzierte sich auf dem 4. Rang.



An den Verbandsmeisterschaften am 8. Juni 2013 in Schüpfheim holten sich Fabienne Meyer, Nuria Kiener, Siri Rüegg und Gina Wangler mit Top-Leistungen eine Auszeichnung. Eliane Zemp schaffte es in der Königsklasse erneut auf das Podest (3. Rang).

Die Jungs der Geräteriege stiegen anfangs März topmotiviert und sehr gut vorbereitet in die Saison. So haben die Knaben auch in diesem Jahr viele Wettkämpfe bestritten und zeigten sehr gute Leistungen. Es wurden wiederum viele Podestplätze und Auszeichnungen erturnt. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Jay, Tim, Malte, Luciano und Yanis. Diese fünf konnten an allen Wettkämpfen eine Auszeichnung ergattern. Rik Franssen turnte in dieser Saison so überzeugend, dass es ihm sogar an sämtlichen zehn Wettkämpfen aufs Podest reichte. Super!! Auch Silas und Iven konnten sich ein paar Mal auszeichnen lassen.



Der Titel am Mannschaftscup in Mägenwil in der Kategorie 3&4 konnte auf eindruckliche Art und Weise verteidigt werden.

Besonders schön mit anzusehen ist, wie unsere kleine Truppe sich in diesem Jahr verdoppelt hatte. Momentan sind 16 Jungs im Alter von 5- bis 13-jährig in unserer Riege. So viele wie noch nie. Mal schauen, ob dieser Boom weiter anhält – es bleibt zu hoffen!

Qualifikation Schweizermeisterschaft 2013

Für den diesjährigen Qualifikationswettkampf (Schweizermeisterschaft) in Willisau konnten sich 4 Turnerinnen unserer Riege qualifizieren. Die Jüngste unter ihnen, Nuria Kiener, die zum ersten Mal in Willisau turnte, erreichte in der Kategorie 5 den 22. Rang. Bei den Damen platzierte sich Silja Toluoso auf dem zehnten Rang, womit sie sich als Ersatzturnerin für den SM Halbfinal am 2./3. November in Schiers qualifizierte. Gina Wangler konnte in Willisau leider nicht starten, dank ihren guten Leistungen im Frühjahr kann sie aber trotzdem am Halbfinal teilnehmen. In der Königsklasse, der Kategorie 7, war Eliane Zemp am Start. Mit einem konstant gut geturnten Wettkampf holte sie sich den sechsten Rang. Damit wird auch Eliane am Halbfinal ihre Leistung zum Besten geben.

Besonderes

Eine ganz spezielle Gratulation geht an dieser Stelle an Jana Köpfl! Sie holte sich mit ihrem Turnpartner Olivier Bur den Turnfestsieg am Eidgenössischen Turnfest in Biel im Geräteturnen Sie + Er.

Nadja Toluoso

Dieses Jahr blicke ich etwas weiter zurück – auf 11 Jahre Trampolin-Hauptleiterin. Denn dies wird mein letzter Trampolinbericht für das «GV Mail», da es nun für mich an der Zeit ist, die Hauptleitung an meine Nachfolgerin Ramona Wicki weiterzugeben.

Rückblick

An der GV 2003 übernahm ich die Hauptleitung von Barbara Huber. Es begann eine spannende Zeit. Mittlerweile hatten die erfahrenen Leiterinnen und Leiter sowie Turnerinnen und Turner der einstigen Surseer Trampolinhochburg alle aufgehört und so musste die Trampolinriege quasi neu aufgebaut werden. Es war nicht immer einfach, genügend Leiter/innen, Kampfrichter/innen oder auch Turnerinnen und Turner zu finden. Nach und nach versuchte ich, zusammen mit dem Leiterteam, wieder Konstanz in das Jahresprogramm und die Trainings zu bringen. Wir konnten regelmässig an Wettkämpfen teilnehmen und jedes Jahr mit dem Verein und einer Trampolin-Sektion am Turnfest starten. Am ersten Trainingsweekend im Herbst 2006 machten die Turnerinnen und Turner so grosse Fortschritte, dass wir dieses fix ins Jahresprogramm aufnahmen. Langsam machten sich die regelmässigen und organisierten Trainings bemerkbar und wir konnten an Wettkämpfen ab und zu kleinere Erfolge oder Medaillen feiern. Im Moment ist die Trampolinriege eine «kleine aber feine» Riege mit dem Ziel, mit den Turnerinnen und Turnern an den nationalen Wettkämpfen und am Turnfest teilzunehmen. Wichtig dafür ist aber vor allem der Zusammenhalt in der Riege unter den Kindern, aber auch den Leiterinnen und Leitern. An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei all den Leiterinnen, Kampfrichtern, Eltern, Turnerinnen, Aushilfen und, und, und bedanken, die meine Ideen, meine Wünsche und Forderungen in all den Jahren mit Rat und Tat unterstützten. Zusammen haben wir diese Riege dahin gebracht, wo sie jetzt ist.

Turnerabend

Nun aber zum letzten Trampolinjahr! Dieses startete schliesslich gleich mit einem gewaltigen Highlight – dem ersten Turnerabend seit Langem. Die Trampolinriege war an diesem Abend mit einer Vorführung der Jugi und dem Motto «Cats» unter der Leitung von Ramona Wicki und Judith Wigowsky sowie einer Vorführung der Aktiven zum Thema «Aviator» unter der Leitung von Petra Hummel und Sabrina Papallo vertreten. Es hat allen grossen Spass gemacht, Teil dieses tollen Anlasses zu sein!

Wettkampfsaison

Bald darauf ging es Schlag auf Schlag weiter, und die Wettkampfsaison startete nach der Fasnacht. Wir holten insgesamt 10 Medaillen – so viele wie schon lange nicht mehr – waren aber leider doch nur mit vier Turnerinnen an der Schweizermeisterschaft vertreten. Einige der Medaillen wurden von Novizen-Turnerinnen und -Turnern geholt, welche an der Schweizermeisterschaft nicht startberechtigt waren, aber hoffentlich ein Versprechen für weitere Medaillen in der Zukunft sind!

1. Soorser Trampolin Cup

Ein motiviertes OK wollte einen Trampolinwettkampf nach Sursee bringen. So entstand der 1. Soorser Trampolin Cup in der Sporthalle Kottenmatte. Der Wettkampf war ein voller Erfolg

und es klappte dank dem super OK alles einwandfrei. Die 14 Turnerinnen und Turner unserer Riege waren etwas mehr nervös als sonst, holten aber trotzdem 3 Medaillen und 7 Finalplätze.

ETF in Biel

Ein weiterer Höhepunkt war das ETF in Biel, wo unsere Riege zuerst am Einzelwettkampf durch Vivienne Schwyzer und Aurelia Stürmlin vertreten war. Für den Vereinswettkampf trainierten 13 Turnerinnen und Turner unter der Leitung von Petra Hummel und Sabrina Papallo für ein attraktives Programm. Dieses wurde am ETF auch praktisch fehlerfrei und sauber vorgeführt. Leider wurde es jedoch von den Kampfrichtern nicht sonderlich hoch bewertet, was für alle eine leise Enttäuschung war.

Abschlussabend

Vor den Sommerferien liessen wir das Jahr in der Stadthalle bei einem Plauschtraining mit anschliessender PowerPoint-Präsentation und Fotos vom Trampolinjahr ausklingen. Dazu waren auch die Eltern und Geschwister der Turnerinnen und Turner eingeladen. Die Halle war voll mit fröhlichen Kindern und gespannten Eltern, und gemeinsam haben wir einen schönen, unterhaltsamen und geselligen Abend genossen.

Of Wederluege

Der Trampolin-Riege kehre ich den Rücken nicht so schnell zu, ich werde weiterhin als Leiterin tätig sein. Nun aber schaue ich gerne auf die vergangenen 11 Jahre als Hauptleiterin und TK-Mitglied zurück. Es hat so viele schöne, emotionale, spannende, traurige, lustige und vor allem unvergessliche Momente gegeben. Ich freue mich auf eine für mich etwas andere, ruhigere aber nicht weniger spannende Trampolin-Ära. Bis gli!

Nachfolge

Ich bin sehr froh, eine super Nachfolgerin für mein Amt gefunden zu haben und kann mich so beruhigt etwas zurücklehnen ☺ Ramona Wicki wünsche ich in erster Linie ganz viel Freude als Trampolin-Chefin und vor allem Leute, die sie in ihren Vorstellungen und Visionen unterstützen.

Esther Walker-Aregger



Bereits zum fünften Mal darf ich auf ein spannendes und schönes Jahr als Jugi-Hauptverantwortlicher zurückblicken. Im letztjährigen GV-Mail informierte ich euch über die Einführung der neuen Grundriege. Wir dachten, es sei eine wichtige Erneuerung im Jugendbereich. In diesem Jahr stellten wir aber fest, dass dem nicht so war. Die Leiterinnen und Verantwortlichen der Grundriege waren nicht zufrieden mit dem neuen System und wünschten sich das alte System zurück. Nach einer Zeit des Hin und Her entschieden wir uns, die Veränderung rückgängig zu machen. Bereits mit grossem Erfolg und vielen neuen Kids in den verschiedenen Jugendriegeln.

Der Jugitag in Bürön und der Polyathlon in Sursee waren neben dem Jugichlaus und dem Jugiabschlussbräteln die beiden Wettkämpfe der gesamten Jugendriege für das Jahr 2013. Besonders erfreut war ich über die Teilnehmerzahl der Jugi Sursee am Polyathlon. Mit 50 Kids starteten wir am heimischen Anlass. Ebenfalls hatte ich Freude an den jeweiligen Podestplätzen an den beiden Wettkämpfen. Am Jugitag mit einem 2. Platz und am Polyathlon sogar mit einem Sieg. Herzliche Gratulation!

Jugitag 2013 in Bürön

Am 9. Mai 2013 startete die Jugendriege des STV Sursee am Jugitag in Bürön. «Uni-Golf» hiess die erste Disziplin. Ziel war es, mit dem Unihockeyschläger einen Parcours so schnell wie möglich zu absolvieren. Alle sechs Gruppen hatten bei diesem Parcours gute Zeiten. Die zweite Disziplin war der «fliegende Teppich».

Als nächste Aufgabe wurde der Hürdenlauf in Angriff genommen. Eine Disziplin, die den Kids der Jugendriege Sursee lag. Jugi Sursee 2 (Fabian Vogel, Sebastien Leu und Janis Marfurt) gelang die viertschnellste Zeit. Bei der nächsten Disziplin mit dem Namen «Feuerlöscher» ging es darum, mit einer Wasserspritzmaschine eine Pyramide aus Büchsen zu zerstören. Jugi Sursee 6 (Annika Fellmann, Anja Birrer, Lena Friedli, Jamie Alt und Dominic Läuchli) gelang dies in ihrer Kategorie am schnellsten.

Beim anschliessenden Würfelspiel mussten die Kids eine Stafette absolvieren. Als erstes wurde gewürfelt. Je nach gewürfelter Zahl musste die Stafette mit einem anderen Gegenstand ausgeführt werden. Ob auf Stelzen, mit einem Ball oder anderen Sachen – der Würfel entschied. Als letzte Disziplin stand «Rund um die Burg» auf dem Programm. Hier musste in möglichst kurzer Zeit ein Puzzle zusammengesetzt werden.

Bei der 100-Jahr-Stafette wurde in neuen Gruppen gestartet. Vorgabe war es, mit neun Kids zu starten und ein Gesamtalter von 100 Jahren nicht zu überschreiten. Die Jugendriege Sursee nahm mit drei Mannschaften daran teil.

72 Mannschaften starteten, zwölf Serien an sechs Mannschaften. Jugi Sursee A (Maeva Imbach, Jonas Estermann, Jaro Lieb, Lathan Thaneswaran, Katja Bachofer, Fabian Vogel, Sebastien Leu, Janis Marfurt und Lee-Roy Alt) gewannen ihre Serie mit viel Vorsprung. Dadurch erwarteten wir gespannt die Rangverkündigung.

Zuerst wurden die Gruppenwettkämpfe vom Morgen prämiert. Jugi Sursee 2 erreichte in ihrer Kategorie den ausgezeichneten fünften Schlussrang. Noch besser lief es den jüngsten der Jugendriege Sursee. Jugi Sursee 6 klassierte sich auf dem ausgezeichneten zweiten Schlussrang. Lachend und stolz wurde die Silbermedaille entgegen genommen.

Nach den Gruppenwettkämpfen wurde die Siegerehrung der 100-Jahr-Stafette durchgeführt. Von den 72 gestarteten Mannschaften klassierten sich Jugi Sursee B und Jugi Sursee C im Mittelfeld. Die Jugi Sursee A erreichte mit einer Zeit von 1:59:12 den tollen vierten Schlussrang. Nur wenige Hundertstelsekunden fehlten für einen weiteren Podestplatz.

Polyathlon 2013 in Sursee



Mein Dank geht an alle Jugileiterinnen und Jugileiter, welche sich immer wieder Zeit für unsere Jugikids nehmen und somit unserem Nachwuchs unvergessliche erste Jahre im Turnverein Sursee ermöglichen!

Maurus Suter

Rückblick Korbball

Das Jahr 2013 stand für uns vor allem im Zeichen des Eidgenössischen Turnfestes in Biel. Durften wir doch auch an diesem ETF wieder starten.

Doch der Reihe nach, schliesslich spielten wir Anfang des Jahres noch die Wintermeisterschaft in der Halle. Dort gelang uns nach einem Abstecher in die dritte Liga der erneute Aufstieg. So dürfen wir die Saison 2013/2014 wieder in der zweiten Liga in Angriff nehmen. Die Spielpläne und die aktuelle Rangliste findet ihr unter www.turnverband.ch oder unter www.turnvereinsursee.ch.

Nach der Meisterschaft fingen bereits die Vorbereitungen für das ETF an. Dank dem Einsatz von mehreren altgedienten Korbballern gelang es uns, zwei Mannschaften zusammen zu stellen. Die Trainings im Vorfeld waren hart und fordernd, doch mit dem Ziel, am ETF vorne mitzumischen, brauchte es eine gewisse Intensität.

Da unser Stammturnier in Fischbach-Göslikon aufgrund starker Regenfälle abgesagt wurde, gingen wir ohne wirklichen Ernstkampf nach Biel. Aufgrund des frühen Spielplanes reisten wir bereits am Donnerstagabend des ersten Wochenendes an. Bei der Ankunft zeigte sich Biel auch von seiner «schönsten Seite» und blies uns sogleich mal rund 1000 Wenger Zelte um die Ohren. Wir machten das Beste aus der Situation und dank der freundlichen Hilfe eines einheimischen Tennishallenbesitzers fanden wir einen trockenen und warmen Unterschlupf für die Nacht. Trotz des Angebots, seine Bar für uns zu öffnen, blieben wir (teilweise) standhaft – schliesslich durften wir tags darauf ein wichtiges Turnier spielen. So gingen wir also alle zur rechten Zeit ins Bett, um genügend Schlaf zu finden nach diesem ersten stürmischen Abend.





Am Freitag in aller früh durfte die zweite Mannschaft als erstes in das Turniergeschehen eingreifen. Trotz der teils langen Absenz auf der aktiven Korbballbühne merkte man keinen Klassenunterscheid. Die Herren der zweiten Mannschaft konnten erfolgreich mithalten und es fehlte nur sehr wenig für ein noch viel besseres Resultat. Am Schluss schaute der 17. Rang von 30 gestarteten Mannschaften heraus.

Am Nachmittag durfte dann endlich auch die erste Mannschaft ans Werk. Ihnen gelang ein sehr gutes Turnier. Mit viel Einsatz, Fleiss und Laufbereitschaft (es waren riesige Spielfelder) gelangen der Mannschaft viele wichtige Siege. Mit nur einer Niederlage, einem Unentschieden und 5 Siegen, reichte es am Schluss für den hervorragenden 5. Schlussrang von ebenfalls 30 Mannschaften.

Das ETF in Biel war definitiv wieder ein Ereignis, welches uns lange in Erinnerung bleiben wird.

Aktuell stecken wir voll in der Wintermeisterschaft 2013/2014. Es werden Vorbereitungsturniere gespielt und auch der Schweizer Cup steht wieder auf dem Programm. Unser Ziel für dieses Jahr ist klar eine Rangierung im Mittelfeld und der dadurch sichere Ligaerhalt. Wir sind uns bewusst, dass dies kein einfaches Unterfangen wird. Aber wenn es uns gelingt, die gleiche Einstellung, Motivation und Leistung wie am ETF in Biel abzurufen, bin ich mir sicher, dass auch die Wintermeisterschaft ein voller Erfolg wird.

Benedict Tschopp

Spitzensport ist wohl das falsche Stichwort für unsere Gruppe. Wir werden sicherlich in unserer Gruppe auch nie einen Sportler wegen seiner Resultate an einem Wettkampf ehren. Aber jeder, der schon mal bei uns mitgeschwitzt hat, weiss, dass wir auf andere Werte setzen.

Ich denke, wir schwitzen nicht weniger, wenn wir zu Beginn des Trainings unsere Laufrunde absolvieren und ich glaube, wir sind nicht weniger konzentriert, wenn wir alles geben bei unseren Kraftübungen und Spielen. Ich bin überzeugt, wir kämpfen nicht weniger, wenn wir den See überqueren, bzw. zittern nicht weniger (wegen der Kälte) als andere vor einem Wettkampf.

Aber eines ist klar: Wir haben viel, sogar extrem viel Spass dabei und dürfen auch immer wieder stolz auf unsere Leistung in den Trainings sein.

Wir sind eine Gruppe von jungen oder jung gebliebenen Frauen und Männern, die ohne weitere Verpflichtungen spontan am Mittwoch einen strengen, sportlichen, spassigen Abend verbringen möchten. Ab und zu erleben wir auch zusammen gemütliche Momente, wie den Durst löschen oder was essen gehen nach den Trainings. Oder dann natürlich treffen wir uns, um zusammen Geburten, Hochzeiten oder Geburtstage zu feiern.

Ihr seht, Fit for Fun ist für alle, die sportlich fit bleiben wollen und gemütliche Stunden mit Kollegen verbringen möchten.

Bes baud em spannende Training!

*Euer Drill Sergeant
Mäsi Zihlmann*

Die LA Sursee Saison in Zahlen

Über die diesjährige Leichtathletik-Saison wurden Zahlen und Fakten gesammelt. Nun stehen diese der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. Viel Spass damit ☺



- Insgesamt hatte die LA Sursee 410 Starts
- 1428 km legten wir zurück, um an die Meetings zu kommen
- Die Sprinter mussten 81 Mal die Startblöcke einrichten
- Das Gewicht aller gestossenen Kugeln betrug 443 kg
- Die Hochsprunglatte wurde theoretisch auf 119.4 m angesetzt
- Die Mittel- und Langstreckenläufer spulten total 105.2 km ab
- Unsere Speere flogen 2.65 km in dieser Saison
- Knapp die Hälfte, nämlich 1.25 km, sprangen die Weitspringer
- 78 Mal war einer unseren Athleten unter den Top 3
- ca. 5dl Trauer- und Freudentränen wurden bei unseren Kleinsten vergossen

Wie man aus diesen Zahlen lesen kann, schliessen wir das LA-Jahr mit einer sehr guten Bilanz ab. Alle haben super mittrainiert und am gleichen Strick gezogen. So kann es weitergehen!

Ich möchte mich bei allen Leitern, Athleten und Eltern für die Unterstützung bedanken. Sei es fürs Leiten, Betreuen, Fotografieren oder «Taxi spielen».

Ich freue mich schon auf die nächste Saison!

Nick Bürli

Die Ältere Garde organisierte die üblichen Anlässe, die den Kitt zwischen den Frei- und Ehrenmitgliedern und weiteren Gästen sowie dem Vorstand der Aktivriege bilden. So ist der Kontakt gewährleistet und die schönen Stunden des gemeinsamen Zusammenseins sind bereichernd und wertvoll. Positiv wäre, wenn noch weitere Turnfreunde zu uns stossen würden.

Neujahrsanlass vom 5. Januar 2013

Die Einladung zur Besichtigung des Landwirtschaftsmuseums Burgrain in Alberswil stiess auf grosses Interesse. Auf der Führung wurde uns eindrücklich gezeigt, wie unsere Vorfahren die Landwirtschaft betrieben. Die Entwicklung der Werkzeuge, der Maschinen und Techniken sind eindrücklich und lassen erahnen, wie die Menschen damals gelebt und gearbeitet haben.

Nach dem stimmungsvollen Apéro im Garten des Restaurant Feld in Oberkirch wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und genossen den Abend inmitten guter Kollegen und Kolleginnen. Viele schöne Erinnerungen aus früheren Zeiten wurden wieder wach und erinnerte uns an die aktive Turnerzeit. Ursula und Georg Fischer verdienen den Dank aller für die ausgezeichnete Organisation des Anlasses.

Wintersportwoche in Grindelwald vom 2. bis 8. März 2013

Die Skifreunde konnten sich mehrheitlich über ausgezeichnete Schnee- und Wetterverhältnisse freuen und fühlten sich im vollen Haus der Familie Candolo im Hotel Sonnenberg wie immer sehr wohl. Der Anblick auf Eiger, Mönch und Jungfrau war überwältigend und so war die Mittagspause manchmal länger als üblich. Die Abende waren ebenfalls mit Jassen und Eisstockschüssen gut ausgefüllt und trugen zur guten Kameradschaft bei. Wie immer hatte Otto Steinger mit seinen Helfern die Woche perfekt vorbereitet und durfte den Dank der Teilnehmer entgegennehmen.

Herbstreise vom 12. Oktober 2013

Eine ansehnliche Schar, altersmässig gut gemischt, machte sich am Samstag, den 12. Oktober, auf den Weg Richtung Rosenstadt Rapperswil, wo wir uns im Burgcafé gemütlich mit dem Morgencafé stärkten. Beim nächsten Ziel tauchten wir ein in die Millionen Jahre alte Vergangenheit der Dinosaurier in Aathal im Zürcher Oberland. Meistens aus den USA stammend, faszinierten uns die Originalskelette ungemein und verschafften uns einen Blick in eine längst vergangene Zeit.

Am Buffet der Jucker Farm Seegräben verpflegten wir uns ausgezeichnet, um anschliessend die riesigen Kürbisse, zum Teil als Figuren gestaltet, zu bestaunen. Es ist erstaunlich, was die Natur so alles hergibt!



Im Zoo Zürich wurden wir in der Masoala-Halle in den tropischen Regenwald von Madagaskar entführt. Die üppigen Farne, Palmen, Bambus wie auch die Riesenschildkröten, Lemuren, Makis und farbenprächtigen Vögel zogen uns in ihren Bann.

Zum Nachtessen waren wir im Restaurant Zellfeld zur Familie Graf geladen, wo wir es sehr gut hatten. In angeregter Runde kamen wieder viele alte Erinnerungen hoch und in dieser guten Atmosphäre war dieser erlebnisreiche Tag bald zu Ende. Die Organisatoren Fredi und Lotti Hunkeler und Emil und Beatrice Lang haben den Tag ausgezeichnet gestaltet und sie verdienen ein grosses Dankschön.

Spielabende Volley/Korbball

Die Spielabende am Freitagabend unter der Leitung von Franz Weibel konnten erfreulicherweise einige Zuzüge der jüngeren Generation verzeichnen. So macht es grossen Spass, der alten Leidenschaft zu frönen und etwas für die Fitness und die Kameradschaft zu tun.

Turnveteranen-Landsgemeinde vom 9. Mai 2013

Die diesjährige Landsgemeinde fand in Neuenkirch statt und wurde von einigen Kameraden unserer Ortsgruppe besucht. Es war ein würdiger Anlass mit 300 Turnerinnen und Turnern aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Ruedi Marrer

Turnerabend «Hollywood»

Schon ist ein Jahr vergangen seit dem ersten Turnerabend nach vielen Jahren. Wir dürfen auf einen erfolgreichen Anlass zurückblicken und uns auf die nächste Ausgabe freuen.

Nach über zweijähriger Vorbereitungszeit war die Spannung am 1. Dezember 2012 bei allen Beteiligten riesengross. Alle freuten sich, die Vorführung vor ausverkauftem Haus zu präsentieren.

Am Nachmittag fand die öffentliche Hauptprobe statt. Die Stimmung war ausgezeichnet und jede Riege zeigte das von ihr einstudierte Programm voller Freude und Eifer. Die Turnerinnen und Turner fanden ein dankbares Publikum vor, das jeder Nummer den gebührenden Applaus spendete. Wie es sich an einer Hauptprobe gehört, gab es noch kleinere Mängel und gegen Ende wurde das vorwiegend jüngere Publikum unruhig, weil es doch einige Verzögerungen im Ablauf gab. Diese wurden an einer Besprechung mit den verantwortlichen Riegenleitern für den Abend so weit als möglich eliminiert.

Zwischen den beiden Vorstellungen war vor allem die Festwirtschaft gefordert. Es galt, die Mitturnenden zu verpflegen und natürlich auch die Gäste, die zahlreich erschienen waren, um vor Ort ein Nachtessen zu geniessen. Dank der professionellen Küchenbrigade des Campus und den unermüdlichen Helferinnen und Helfern aus den Riegen musste wohl niemand mit knurrendem Magen die Abendvorstellung beginnen.

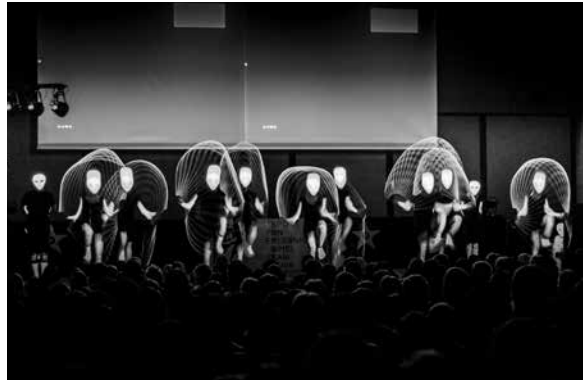
Die eigentliche Vorstellung war, wie schon die Hauptprobe, ein voller Erfolg. Die Riegen gaben noch einmal ihr Bestes und auch die Technik korrigierte soweit möglich die festgestellten Mängel. An der Lautstärke war leider nicht noch mehr zu optimieren, weil dies die Anlage nicht zulies. Viele Besucher blieben nach der Vorstellung noch an der Bar und genossen den einen oder andern feinen Drink.

Schon bald standen die Aufräumarbeiten an und da zeigte sich, dass es von der Personalrekrutierung her noch grosses Verbesserungspotential gibt. Schliesslich waren, dank tatkräftiger Unterstützung von Turnerinnen und Turnern, die eigentlich nicht eingeteilt waren, auch die letzten Überreste beseitigt und der erfolgreiche Turnerabend gehörte definitiv der Vergangenheit an.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei meinem tollen OK, den verantwortlichen Turnerinnen und Turnern für die Erarbeitung der vielfältigen Nummern in den einzelnen Riegen, allen Helferinnen und Helfern und dem Personal des Campus Sursee bedanken. Wir können stolz sein auf den ersten Versuch, mit allen Riegen zusammen einen Turnerabend zu gestalten. Der Erfolg schlug sich erfreulicherweise auch in der Vereinskasse nieder.

Der nächste Turnerabend soll, sofern alle Riegen des Turnverein Sursee bereit sind, wieder mitzumachen, 2015 stattfinden. Ich freue mich bereits jetzt darauf.

*Susanne Stöckli
Frauenturnverein Sursee
OK-Präsidentin Turnerabend 2012*



Fasnachtsstand

Das Motto der Fasnacht 2013 war «O'zapft is». Gewählt wurde es vom Heinipaar Beat und Andrea Felder-Meyer mit ihren 2 Söhnen. Der Turnverein Sursee entschied sich, dem Motto getreu, für das Thema Oktoberfest. Das Festzelt war, durch die Detailtreue, vom Original in München fast nicht mehr zu unterscheiden.



Nachdem der Oberbürgermeister Urs Uebelhart das erste Fass mit 3 Schlägen angezapft hatte, ging die Party los. Alle Helferinnen und Helfer erschienen in den passenden Kleidern und so konnte der eigentliche Festakt beginnen. Das Wetter war wie beim Original in München: Sonnenschein und blauer Himmel. Der Festumzug war sehr detailgetreu gestaltet gewesen und ging in diesem Jahr sehr lange. Das hielt die Besucherinnen und Besucher nicht davon ab, sich während des Umzugs bei uns zu mit einer feinen Bratwurst oder einem Schnitzelbrot zu verstärken.

Nach dem Festumzug ging das Oktoberfest bis in die Morgenstunden weiter. DJ «Hüttenwiesn» heizte die Stimmung dementsprechend an. Er wurde extra aus der bayerischen Landeshauptstadt eingeflogen für diesen Tag.

Im Namen vom OK möchte ich allen Helferinnen und Helfern nochmals recht herzlich danken für euren super tollen Einsatz. Ohne euch wäre dieser Anlass nicht durchführbar. Auf eine gute Fastnacht 2014.

Daniel Betschart



Hoch oben, zwischen Holländern und Käseschnitten

Ich wache auf, mein Kopf schmerzt ein bisschen. Ich frage mich, wo ich bin. Es schnarcht aus einem Bett, in dem man nur blonde Locken sieht. Jetzt ist es mir klar: Skiweekend, Sportcamp Melchsee-Frutt und die Sonne scheint bereits. Fast alle schlafen noch. Einzelne taumeln zum Bad und wieder zurück ins warme Bett. Ich drehe mich um, mache die Augen nochmals zu und probiere mich, an gestern zu erinnern.

Die Fahrt von Sursee auf die Stöckalp hatten wir schnell hinter uns gebracht. Es ging auf die Pisten, der Schnee und das Wetter waren herrlich. Mittags assen viele eine leckere Käseschnitte, die es so nur im Horst gibt. Ein kühles Bierchen durfte natürlich nicht fehlen. Die Nebelgrenze lud uns dazu ein, möglichst lange oberhalb von ihr zu verweilen. So landeten wir alle in der Bettenalp. Alle? Achso, nein, Adi bevorzugte den Nebel und ging bereits früher «netzi». Die anderen hatten noch ein Rendezvous mit einer Dame namens «La Coquine». Die Abfahrt war dann ziemlich amüsant, so weit ich mich erinnere, aber ohne Unfälle. Zurück auf der Stöckalp, liess ich das Küchenteam wissen, dass es mit dem Nachtessen später wird als geplant. Schliesslich mussten wir noch besprechen, wohin uns das nächste Weekend führen soll. Schneesicher.ch sollte es sein.

Nach den feinsten Spaghettis des Tages ging es zum Hübschmachen zurück in unser Camp. Duschen war angesagt. Emanzipation und Parität sind in unserem Verein keine Fremdwörter, wie wir erfahren durften.

In diesem Moment wache ich wieder auf und fange an, meine sieben Sachen zu packen. Der Nebelschwärmer und der Vizepresi liegen immer noch. Ich schaue die kleiderpackenden Gesichter rund um mich an und bin froh, dass ich nicht der Einzige bin, der zu kämpfen hat mit den sonntäglichen Morgenbeschwerden. Herr Fischer begründet diese Situation mit der Höhe, auf der wir uns momentan befinden. 1000 m.ü.M. sind nicht zu unterschätzen.





Auf dem Sessellift Richtung Bonistock sind wir uns alle einig, dass ein guter Kaffee zu einem guten Start in den Skitag dazugehört. Ich und meine innere Stimme haben beschlossen, jetzt ein paar Paradislifahrten unter die Skier zu nehmen. Die Resonanz auf meinen Vorschlag ist super. Solche verachtenden Blicke habe ich schon länger nicht mehr geerntet. Chregu unterstützt mich in meinem Vorhaben. Die frische Luft tut gut, wie auch die Pause auf dem Sessellift. Zurück auf der Sonnenterrasse ertönt ein lautes «Hup Holland» neben mir, ich muss an gestern denken...

Frisch geduscht ging es nämlich am Abend zuvor in die Holländerbar, in der Barrage 6. Die Stimmung war ausgelassen. Die Tanzeinlagen von unseren Holländerinnen und von Miri



animierten alle Tanzmuffel zu rhythmischen Bewegungen. Der anschliessende Schlummertrunk in unserem Camp wurde nur noch spärlich besucht.

Ich blinzele Richtung Sonne zu den verschneiten Bergen, sehe die zufriedenen Leute rund um mich. Schön war's mit euch, gerne immer wieder.

Nick Bürli

Rotondohütte

Die diesjährige Ausgabe der Turnerfahrt stand unter dem Motto: «...mei o mei... – Buchweizenteigwaren mit Salbei...» – dazu später mehr.

Im Vorfeld der Turnerfahrt befassten wir uns etwas intensiver mit dem Wetter, da wir geplant hatten, eine alpine Route (blau-weiss) zu gehen, bei welcher schlechtes Wetter nicht unbedingt von Vorteil ist. Ein Meteorologe von Meteo Schweiz meinte am Freitagnachmittag auf telefonische Anfrage, dass für den Samstag bis und mit 14.30 Uhr mit trockenen Verhältnissen zu rechnen ist, und dann aus Westen Regen aufkommt. Gewitter seien keine zu erwarten. Somit war für uns klar, dass wir auf der geplanten Standard-Route unterwegs sein werden.

Wie in den vergangenen Jahren, machte sich eine bunt gemischte Turner-Wandervögel-Gruppe auf in die Bergwelt. Heuer mit einem fast 50% Turnerinnenanteil fuhren wir los, mit dem Ziel Realp UR, wo wir unsere Autos parkierten. Bereits während der Anreise war die lustige und freudige Stimmung zu spüren, welche dann auch durch mehrmaliges Umkreisen eines Kreisels zum Ausdruck gebracht wurde.

Der Postautokurs von Realp-Dorf auf den Furkapass unterstützte uns mit dem Bewältigen der ersten Höhenmeter, sodass wir kurz nach halb zehn Uhr den Wanderweg Richtung Süden, hin zur Rotondohütte unter die Wanderschuhe nehmen konnten. Wie bereits in der Einladung beschrieben, ging es zuerst etwas dem Hang entlang, dann kurz und knackig hinauf, ein längeres Stück hinunter, danach wieder etwas länger bergauf und schlussendlich steil zur Hütte hinab.

Vorbei an wilden Bächen, schönen, klaren Seen, über Schneefelder, erreichten wir den ersten Übergang auf 2722 müM. Gelegenheit für eine Pause – eine Stärkung in Form eines Sandwiches oder etwas Schoggi. Der Abstieg über grüne, saftige Wiesen brachte keine besonderen Herausforderungen an uns erfahrene Berggänger. Als sich der Weg dann jedoch verzweigte, links weiter auf dem normalen Wanderweg, rechts (unsere!) alpine Route mit blau-weissen Wegmarkierungen, musste der Maurus dann doch 2 Mal leer schlucken, hatte er doch vor einigen Wochen auf einem solch alpinen Wanderweg seine ersten Everest-Erfahrungen machen müssen. Die Wiesen machten dann schon bald den Steinen Platz. Kleine und mittlere Steine bis hin zu grossen Felsen säumten nun unseren Weg. Mitten darin planten wir unseren Mittagshalt. Sogar die Sonne blickte ab und zu etwas durch und unsere Sandwiches, Salsiz, Minipic, Früchte und Schoggibananen waren ruck-zuck verputzt. Jeannette hatte gar so heiss, dass sie sich im Bergbach ein (un-)freiwilliges Bad gönnte.

Im Wissen darum, dass das Wetter tendenziell schlechter wird, fiel die Mittagspause nicht all zu lange aus, und wir stiegen über Felsen, zwischendurch auch wieder mal über Bergwiesen, auf den höchsten Punkt der diesjährigen Tour auf. Es ging rauf und rauf und nochmals rauf... Ganz zum Schluss des Aufstiegs wurde es dann so steil, dass alle von uns heftig zu schnaufen

Turnerfahrt

hatten. Entlang eines mit grossen Steinen gespickten Grates gelangten wir zur letzten Abzweigung des Tages und zu einem weiteren Highlight: Wir konnten die Hütte sehen! Exakt zu diesem Zeitpunkt registrierten wir die ersten Regentropfen und schauten auf die Uhr – es war kurz nach 14 Uhr. Der Herr von Meteo Schweiz lag somit sehr gut mit seinen Aussagen. Der darauffolgende sehr steile Abstieg nahm jeder in seinem Tempo in Angriff. Hier auszugleiten oder einen Fehltritt zu platzieren, hätte schlechte Folgen nach sich gezogen.

Schon bald darauf kamen wir alle heil und trocken in der Rotondohütte an und durften unser wohlverdientes Bier vom Fass bestellen. Dabei lernten wir auch die Hüttenwartinnen Jeanne und Tanja kennen, welche nun bereits die zweite Saison für das wohl der Gäste schauen. Unser Nachtlager konnten wir ganz im Dachgeschoss der Hütte, in den Zimmern «Lucendro» und «Rotondo» (benannt nach zwei von der Hütte aus zu sehenden Gipfeln) einrichten. Darin gab es jeweils einen tollen Galeriebereich, wo man direkt unter dem Dachfenster schlief.

Den Rest des Nachmittags verbrachten wir im Essraum der Hütte, denn es hatte in der Zwischenzeit heftig zu regnen begonnen. Das eine und andere Bierli und /oder Gletscherwasser gesellten sich zu uns. Zu unserem Erstaunen gab es doch tatsächlich eine offizielle SAC-Dusche! Ein Novum, wovon die eine oder der andere Gebrauch machten. Nach unserer doch recht anstrengenden Tour machte sich da und dort etwas Müdigkeit breit, sodass wir froh waren, dass die Zeit bis zum Nachtessen um 19 Uhr sehr kurzweilig verging.



Weder Tanja noch Jeanne wollten uns im Vorfeld verraten, was auf dem Nachtessen-Plan stand. So liessen wir uns überraschen, bekamen als ersten Gang eine Griessuppe mit einer anständigen Portion Schärfe serviert. Der Hauptgang konnte von keinem von uns auf Anhieb identifiziert werden. Von Siedfleischsalat bis hin zu Spätzliauflauf wurde vieles geboten. Effektiv waren es: «Veltliner Pizzoccheri» – ein Buchweizenteigwarengericht mit Kartoffeln, Knoblauch, Chabis und Salbei. Nun gut, etwas speziell und nur etwa die Hälfte von uns konnte sich wirklich begeistern dafür. Einigen fehlte etwas der Fleischanteil. Silvano sorgte zumindest für die Nacht vor und sicherte sich ein paar Snickers. Der Dessert war dann wieder von der feineren Sorte. Es gab hausgemachten Lebkuchen.

Den Abend liessen wir bei Kaffee, Gletscherwasser oder ähnlichen ausklingen. Einige gingen schon eher zu Bett, die jüngere Generation blieb etwas länger im Essraum, wobei auch dort so gegen 22.30 Uhr Feierabend war (oder gemacht wurde...) Nach einer ruhigen Nacht liess das Frühstück dann keine Wünsche offen. Über Brot, Käse bis hin zu Müesli war alles vorhanden was, wir uns vorstellten.

Die Rucksäcke gepackt, die Zimmer aufgeräumt, die Wanderschuhe wieder geschnürt, machten wir uns am Sonntag so gegen halb zehn auf den Weg zurück nach Realp, zurück zu unseren Autos. All die Höhenmeter, welche wir am Samstag mit dem Postauto und zu Fuss gesammelt hatten, sollten nun wieder abgebaut werden.

Zuerst auf dem normalen Hüttenzustieg-Wanderweg und die restlichen zwei Drittel des Weges auf der Witenwasserental-Zufahrtsstrasse erreichten wir zur Mittagszeit Realp. Es hatte temperaturmässig etwas aufgefrischt. So beschlossen wir gemeinsam, noch in einem Restaurant in Andermatt einen Halt einzulegen.

Im Restaurant Aurora (auch der James Bond in 007 Goldfinger war schon dort) gönnten wir uns etwas Währschaftes. Die einen Schnitzel mit Buchweizenteigwaren – äh Pommes natürlich – andere Chicken Nuggets oder eine Rösti mit Spiegeleiern.

Zusammenfassend hatten wir wieder einmal eine tolle, interessante und abwechslungsreiche Turnerfahrt mit einer super-coolen Wandertuppe. Das Wetter war auch auf unserer Seite – die Regenjacken (und Hosen) konnten im Rucksack verstaut bleiben. Alles pico-bello! Vielen Dank an alle Mitwandernden!!!

Elmar & Karin Schnarwiler

Vorstands- und TK-Ausflug



Der Vorstands- und TK-Ausflug war auch dieses Jahr wieder eine grosse Überraschung für die teilnehmende Vereinsführung. An einem spätsommerlichen Samstagnachmittag trafen sich die Mitglieder vom Vorstand und TK bei der Turnhalle St. Georg, ausgerüstet mit dem Velo, zum VS-/TK-Ausflug. Durch das kurze Quiz über das bevorstehende Ausflugsziel wussten die Teilnehmenden ziemlich schnell, wohin es geht. Golfen war angesagt!

Die Gruppe machte sich mit dem Velo auf den Weg zum Golfpark Oberkirch. Dort angekommen, gönnten wir uns einen Apéro, bevor das Golfabenteuer startete. Daraufhin begrüßte uns der Golflehrer und rüstete uns mit dem Golfequipment aus. Nach etwas Theorie über das Golfen konnten wir nun auch selber den Schläger in die Hand nehmen und uns auf der Driving Range warmspielen. In der Gruppe gab es Leute, die noch nie gegolft hatten. Doch mit den Anweisungen und Tipps des Golflehrers gelang es auch ihnen, den Ball auf die Wiese zu katapultieren. Auf das Abschlagen in der Driving Range folgte das Spiel auf der 6-Loch Anlage. In 2er bis 3er Teams, mit Begleitung eines Golflehrers, versuchten die VS-/TK-Mitglieder, den Golfball nun in die Löcher zu spielen. Das präzise Spielen des Golfballes stellte sich als bedeutend grössere Herausforderung dar, als einfach nur den Ball in die Weite zu schlagen. So war es nicht erstaunlich, dass auch einmal ein Golfball in den Wald flog oder sonst unauffindbar war. Doch zum Glück spielte man als Team und der beste Schlag wurde gewertet, so dass auch wir als unerfahrene Golfer es geschafft haben, den Ball einzulochen.

Im Restaurant Oase, direkt beim Golfplatz, trafen sich die Teams wieder zum Apéro und tauschten untereinander ihr Golfabenteuer aus. Daraufhin bat uns das Servierpersonal zu Tisch und servierte ein köstliches 3-Gang-Menü. Dies war der Abschluss eines gelungenen Vorstands- und TK-Ausfluges.

Mario Schmidli





Aufgrund des diesjährigen Mottos «WILD WILD WEST» durfte man auch dieses Jahr auf eine abenteuerliche und attraktive Austragung des beliebten Kinder- und Jugendanlasses gespannt sein. Dementsprechend motiviert und intensiv verliefen die Vorbereitungen innerhalb des 10-köpfigen OK's. An dieser Stelle sei auch unser OK-Neuling Mischa Frank erwähnt, welcher Silvano Moretti als Sponsoring-Verantwortlicher abgelöst hat.

Durch das Mithelfen von einzelnen Turnverein-Mitgliedern verwandelte sich die Stadthalle am Freitag-Abend einmal mehr in einen grossen Erlebnis-Spielplatz namens Polyathlon! Es war jedoch auch heuer nicht wegzu diskutieren, dass zu diesem Zeitpunkt das wichtigste Element noch fehlte – die Teilnehmer!

Dies änderte sich dann so gegen 8.00 Uhr des folgenden Morgens schlagartig. Innerhalb kurzer Zeit konnte man sich am regen Treiben in und um die Stadthalle erfreuen. Dabei wurden natürlich der grosse Parcours sowie die 7 neuen Disziplinen innert kürzester Zeit auf ihre Tauglichkeit geprüft. Nebst der anspruchsvollen Fotosafari im Nordsaal entpuppte sich auch die Luft-Lokomotive innerhalb des Parcours als entscheidender Erfolgsfaktor.

Mit der Idee, den Polyathlon jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto zu stellen, wurde allem Anschein nach ein weiterer, greifender Anreiz gefunden. So stellten sich erneut erfreulich viele Gruppen verkleidet, geschminkt und teils sogar bewaffnet den Gefahren, Hindernissen und Aufgaben des polyathletischen Wilden Westens.

Mit 440 gestarteten Kids in den Kategorien A – D und weiteren 42 Teams in den Kategorien Familie & Fun wurde dieses Jahr eine rekordverdächtige Zahl an Gestarteten erreicht. Dies nicht zuletzt dank den kontinuierlich steigenden Anmeldungen von Familien- und Fungruppen in den vergangenen Jahren. Anschliessend an den attraktiven Showblock unserer Trampolinriege folgte die grosse Rangverkündigung und damit die Verteilung des grossen «Schatz vom Silbersee». Und dann ging's bereits wieder ans Abbauen, Aufräumen und Besen Schwingen, um sich dann mit Heisshunger auf die traditionellen Spaghetti zu stürzen.

An dieser Stelle bedankt sich das Polyathlon-OK bei allen Helferinnen und Helfern, welche es ermöglicht haben, diesen Anlass so reibungslos durchführen zu können. Ist diese natürliche Freude und Motivation der Helfenden an diesem Tag doch immer wieder spürbar – und dies trägt etwas ganz Entscheidendes dazu bei, dass die Beliebtheit und die Teilnehmerzahl auch nach über 20 Jahren immer noch steigt. Vielen Dank!

Lukas Stöckli

Leitertag

Am 20. Oktober 2013 durften wir, die Leiterinnen und Leiter des Turnvereins Sursee, anlässlich des Leitertags eine etwas andere Art von Training erleben. Für einmal war nicht die Turnhalle Zentrum des Geschehens, sondern der Sempachersee.

Diejenigen, welche sonst im Verein immer die Leitung übernehmen, liessen sich für einmal von anderen coachen. Es ging beim diesjährigen Leitertag um eine Outdoorsportart: das Rudern. Die 30 Leiterinnen und Leiter wurden von Mitgliedern des Seeclubs Sursee in die Grundlagen dieser olympischen Disziplin eingeführt. Am Leitertag können jeweils auch Leitungspersonen der Damen- und der Männerriege sowie des Frauenturnvereins Sursee teilnehmen.

Mit Hilfe von Rudergeräten übten wir zuerst im Trockenen die für das Rudern auf See unerlässlichen Techniken. Nachher durften wir in Teams die einstudierten Abläufe auf dem Sempachersee zu unserem Besten geben. In einem Achterboot mit Steuermann und zwei Viererbooten ging es los – schön im Takt mit fließenden Bewegungen. Dem Regen glücklicherweise knapp entkommen, konnten wir die wunderschöne Landschaft und die idyllische Atmosphäre auf stillem See geniessen.

Manch einer merkte, dass beim Rudern einiges an Können, grosse Konzentration sowie Teamfähigkeit verlangt wird. Es war definitiv eine spannende und erlebnisreiche Herausforderung für alle Leiterinnen und Leiter.

Ein gelungener Tag, der im Ruderclub bei einer Wurst vom Grill und Diskussionen über das Erlebte abgeschlossen wurde.

Aline Tolusso



Januar 2014

Stefan Bättig	20. Januar 1969	45. Geburtstag
Carmen Boss	21. Januar 1989	25. Geburtstag
Urs Uebelhart	27. Januar 1969	45. Geburtstag
Anton Mauchle	27. Januar 1924	90. Geburtstag
Jessica Leu	28. Januar 1994	20. Geburtstag
Franz Weibel	28. Januar 1949	65. Geburtstag

Februar

Aline Tolusso	02. Februar 1989	25. Geburtstag
Daniel Betschart	05. Februar 1984	30. Geburtstag
Marcel Zihlmann	09. Februar 1974	40. Geburtstag
Andreas Renggli	15. Februar 1989	25. Geburtstag

März

Philipp Hartmann	02. März 1974	40. Geburtstag
Andy Felber	10. März 1984	30. Geburtstag
Marie-Theres Bögli	23. März 1939	75. Geburtstag

April

Guido Fischer	10. April 1954	60. Geburtstag
Jana Köpfl	15. April 1984	30. Geburtstag
Hans Ambühl	19. April 1954	60. Geburtstag
Lisbeth Weibel	25. April 1949	65. Geburtstag

Mai

Sara Erni	06. Mai 1989	25. Geburtstag
Petra Albisser	15. Mai 1994	20. Geburtstag
Isabelle Albisser	21. Mai 1989	25. Geburtstag
Jacqueline Konyo	30. Mai 1994	20. Geburtstag

Juni

Nicole Hellmüller	02. Juni 1984	30. Geburtstag
Lisbeth Schär	05. Juni 1949	65. Geburtstag
Irène Aregger	06. Juni 1984	30. Geburtstag
Marcel Friebel	06. Juni 1969	45. Geburtstag
Christian Fries	12. Juni 1984	30. Geburtstag
Céline Brunner	22. Juni 1994	20. Geburtstag

Geburtstage

Juli

Sabine Bühler	14. Juli 1984	30. Geburtstag
Franz Lindegger	27. Juli 1964	50. Geburtstag

August

Markus Geiser	02. August 1964	50. Geburtstag
Olivier Suppiger	07. August 1974	40. Geburtstag
Irene Kneubühler	18. August 1969	45. Geburtstag
Cornelia Bürli	21. August 1979	35. Geburtstag
Silvan Kaufmann	30. August 1989	25. Geburtstag

September

Lukas Brunner	01. September 1989	25. Geburtstag
André Köpfler	27. September 1989	25. Geburtstag
Florian Fries	29. September 1989	25. Geburtstag

Oktober

Tobias Künzle	08. Oktober 1984	30. Geburtstag
---------------	------------------	----------------

November

Tony Muff	04. November 1944	70. Geburtstag
Hans Suppiger	10. November 1944	70. Geburtstag
Yvonne Zwyszig	12. November 1959	55. Geburtstag
Priscilla Wicki	15. November 1994	20. Geburtstag
Stefan Gautschi	15. November 1969	45. Geburtstag
Irène Friebe	30. November 1964	50. Geburtstag

Dezember

Lucien Reber	07. Dezember 1989	25. Geburtstag
Nicole Gabriel	17. Dezember 1984	30. Geburtstag
Nadia Erni	22. Dezember 1994	20. Geburtstag
Walter Bernhard	31. Dezember 1944	70. Geburtstag

Januar 2015

Thomas Schär	01. Januar 1970	45. Geburtstag
Judith Bossert	06. Januar 1985	30. Geburtstag
Evelyn Schenker	08. Januar 1985	30. Geburtstag
Robin Geiser	10. Januar 1995	20. Geburtstag

Wir gratulieren allen ganz herzlich zum Geburtstag!

